



CDU Fraktion Oerlinghausen



Oerlinghausen, den 14.06.2016

An den Vorsitzenden des Rates, Herrn Bürgermeister Dirk Becker, für die Sitzung am 30.06.2016

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge des „offenen Regierens“ (Open Government) eine Arbeitsgruppe einzurichten, die lokale Beteiligungsleitlinien für die Bürgerbeteiligung in Oerlinghausen entwickelt. Die Arbeitsgruppe sollte – wie in anderen Kommunen auch – aus Bürgerschaft, Stadtrat und Verwaltung bestehen. Ziel ist eine daraus resultierende Beteiligungssatzung. Diese regelt verbindlich, wann und wie Bürger in Planungs- und Entscheidungsprozesse eingebunden werden sollen und trägt somit gleichzeitig zur Etablierung einer Beteiligungs-/Mitwirkungskultur bei.

Die Leitlinien sollen mindestens den Ablauf des Beteiligungsprozesses in Form von

- Vorbereitung (Vorhabenliste)
- Durchführung
- Rückmeldung/Rückkopplung
- Beschluss
- Qualitätssicherung

enthalten.

Begründung:

Derzeit steht die Rahmenvereinbarung Open Government von Land und Kommunen zur Unterzeichnung an; das „offene Regieren“ (mitreden – mitmachen - mitgestalten) soll nach Kräften gefördert und zum Normalfall gemacht werden.

Durch Bürgerbeteiligung, die über das gesetzlich vorgeschriebene hinausgeht, können Kommunen noch vor einem Ratsbeschluss nachhaltig Konsens zu Planungsvorhaben herbeiführen, z.B. in den Bereichen Stadtplanung, Kultur, Soziales und Gewerbe.

Dabei können verbindliche Regeln und Qualitätsstandards in sog. Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung festgelegt werden. Diese ergänzen die bestehenden gesetzlichen Regeln.

Das Handicap gängiger Bürgerbeteiligung ist, dass sich Bürger getäuscht oder übergangen fühlen. Denn sie werden eben nicht beteiligt, sondern vielmehr durch eine Informationsveranstaltung mit fertigen Planungen konfrontiert, auf die sie keinerlei Einfluss mehr nehmen können.

Eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung benötigt klare Regeln und Grundsätze, die den Rahmen festlegen und Verlässlichkeit und Transparenz garantieren.

Angelika Lindner, Hans-Josef Hünerbein, Stephan Heidbrink

i.A. der CDU Fraktion